Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 75 (1968)

Heft: 6

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in der Schweiz zu kaufen gibt. Darin liegt unsere Stärke, daß wir zwar modisch, aber weder zu extrem noch zu avantgardistisch sind, dabei aber beste Qualitäten und gute Verarbeitung pflegen.»

Ein Defilee von 120 Modellen brachte Beispiele aus allen Sparten und vermittelte einen klaren Ueberblick über das gute modische und qualitative Niveau des vielseitigen Schweizer Angebots. Erna Moos

Erfolgreiche Synthetiks

Im scharfen Konkurrenzkampf unter den Chemiefasern herstellenden Unternehmen konnten die ICI (die britischen Imperial Chemical Industries) einen ersten Platz behaupten und erfreuen sich auch gegenwärtig guter Geschäftsergebnisse.

Anläßlich einer Gewebeschau in Zürich, die 1600 Muster von 130 Firmen des In- und Auslandes enthielt, veranstaltete die ICI (Switzerland) AG, Zürich, einen Presseempfang, der Gelegenheit bot, sich das sehr reichhaltige Sortiment an Geweben und Gewirken anzusehen, das in aller Welt aus «Terylene», «Crimplene» und «Bri-Nylon» hergestellt wurde. Mit einer kleinen Schau bekam man außerdem im Schweizer Detailhandel besonders erfolgreiche Modelle aus ICI-Produkten vorgestellt. Bestseller sind augenblicklich «Crimplene»-Gewirke; die vorgeführten Diagonal-, Fischgrat- und Strukturdessins vertraten den bei uns vielgefragten besseren Genre aus Schweizer Produktion, zum Teil auch in Kombination mit den in Sankt Gallen entwickelten hochwertigen «Crimplene»-Stickereien. Erfolgreich erwiesen sich ferner diverse Feingewebe aus «Terylene», wie etwa Georgettes und Crêpes, sowie aus Mischungen von «Terylene» mit Baumwolle, beispielsweise als weiches, batistähnliches Gewebe, vielfach auch bunt bedruckt. Neue Spezialitäten schweizerischer Provenienz, hervorstechend in ihrer gepflegten Ausführung, sind: «Terylene»/Kammgarnstoffe im jetzt aktuellen Cover-coat-Genre; feine frescoartige Unigewebe und «Crimplene»-Jerseys in interessanten Unis und neuen Dessins für Herrenbekleidung; weiche Flanelle aus «Terylene»/Viskose für Sporthemden und Blusen (vollwaschbar) und besonders leichtgewichtige Vierfarben-Jacquardgewirke. Aus neuentwickelten Fasertypen entstanden voluminöse «Terylene»/Kammgarn-Frisés mit betontem Wollcharakter. Erstaunlich gut gelangen auch neue Gewebe, die mit der reinen Seide an Schönheit und Geschmeidigkeit wetteifern. So etwa shantungartige Gewebe aus neuen Effektgarnen, sodann synthetische schwere, trockene Crêpes, vor allem aber «Terylene»-Twills, die durch den Einsatz eines speziell entwickelten Fasertyps einen täuschenden Seidencharakter erhalten. Diese Gewebe wurden in prachtvollen Imprimés mit künstlerischen Druckdessins präsentiert. Beachtenswert waren außerdem die vielfältigen Stickereineuheiten aus St. Gallen, wie «Crimplene»-Aetz-Allover aus feinsten Garnen in geschmackvoll-bunten Kleindessins und kleine Muster mit «Crimplene»-Garnen, auf Transparentfond (100 % Terylene) gestickt, sowie die neuartigen «Crimplene»-Besatzartikel in verschiedenen Breiten. Erna Moos

Dreiteiliges Ferien-Ensemble aus «Crimplene»
Die kurzärmelige Jacke kann wahlweise mit der Hose oder mit dem Jupe getragen werden. Modell: Multex AG, Zürich

Personelles

Rudolf Brauchbar 60jährig

Am 22. Juni 1968 kann Rudolf Brauchbar, Präsident des Verwaltungsrates der Firma *Rudolf Brauchbar & Co. AG*, seinen sechzigsten Geburtstag feiern. Mit Energie, Tatkraft und Erfolg leitet der Jubilar seit Jahrzehnten eine der führenden Seidenfirmen auf dem Platze Zürich, die sich in besonderem Maße der Kreation von Nouveautés widmet und dadurch zum guten Ruf, den die schweizerische Seidenindustrie in aller Welt genießt, einen wesentlichen Beitrag leistet. Ein besonderes Anliegen ist der Firma Brauchbar neben der Schaffung modischer Kleiderstoffe die Pflege eines reichhaltigen Sortimentes in bedruckten Seidentüchern.

Trotz seiner starken Beanspruchung im eigenen Hause hat R. Brauchbar seine Erfahrungen und Kenntnisse seit vielen Jahren auch den Verbänden der Seidenindustrie zur Verfügung gestellt. Bereits 1940 wurde er in den Vorstand des *Schweizerischen Seidenstoff-Großhandels- und Eportverbandes* berufen. Im Jahre 1951 avancierte er zum Vizepräsidenten und seit 1955 steht er diesem bedeutenden Verband des Seidenhandels als umsichtiger *Präsident* vor. Während 12 Jahren gehörte er auch dem Vorstand der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft an; ferner ist er Mitglied des Schiedsgerichtes der ZSIG und der Zentralkommission der schweizerischen Seiden- und Rayonindustrie und des Handels und arbeitet als Mitglied der schweizerischen Delegation auch in der Internationalen Seidenvereinigung mit. In dieser Eigenschaft trug er im Organisationskomitee viel zum Erfolg des Internationalen Seidenkongresses 1964 in Zürich bei.

Die «Mitteilungen» gratulieren dem Jubilaren recht herzlich und wünschen ihm viele weitere Jahre erfolgreicher Tätigkeit. P. S.